

Spezifikation

1. Mechanische Eigenschaften

Abmessungen: 162 x 98 (Vorderseite) x 60 x 42.

Gewicht: 280 Gramm (mit seinen Drähten).

Materialien:

Gehäuse: Hellgraues ABS; PMMA (Plexiglas)

transparente.

Markierung: farbig auf Papier.

2. Elektrische Eigenschaften

Spannungversorgung: über zwei Drähte (Länge 80 cm) an der 12 V Batterie des Fahrzeugs. Gegen Verpolung geschützt.

Fadenenden: rote und schwarze Krokodilklemmen.

Betriebsspannung: 9 bis 18 V DC

Maximal zulässige Spannung: 24 V

Verbrauch: weniger als 100 mA bei 14 V.

Voltmeter-Funktion:

zeigt die Versorgungsspannung auf einer Skala von 10 grünen LEDs (Leuchtdioden) an.

Messbereich: 9,5 V bis 14,0 V.

Unter 9,5 V: Keine LEDs leuchten. Die rote LED leuchtet.

Über 14,0 V: Die 14,0-V-LED leuchtet weiterhin.

Auflösung: 0,5 V; Genauigkeit: angezeigter Wert $\pm 0,25$ V $\pm 5\%$

3. Pneumatische Eigenschaften

Gemessener Druck: das Vakuum in den Ansaugkrümmern der Vergaser, angezeigt auf vier parallelen Skalen von 10 grünen LEDs, für insgesamt 40 LEDs.

Art der Messung: absoluter Druck.

Angezeigter Druckbereich:

12 bis 40 cm Hg (bezogen auf einen atmosphärischen Druck von 76 cm Hg).

Auflösung: 3 cm Hg.

Präzision: angezeigter Wert $\pm 1,5$ cm Hg $\pm 5\%$ des angezeigten Wertes.

Bei Wert unter 12 cm Hg leuchten die LEDs.

Bei Wert größer als 40 cm Hg bleiben die LEDs aus, und die rote LED leuchtet auf.

Abstand zwischen zwei Kanälen bei gleichem Druck: halbe Auflösung.

Hinweis: Der atmosphärische Druck schwankt zwischen 72 cm Hg (Sturm) und 80 cm Hg (sehr gutes Wetter). Da der Zweck der Einstellung darin besteht, die Vertiefungen der sechs Vergaser gleich zu machen, sind diese Druckschwankungen irrelevant.

4. Sonstiges

Schutz vor Leistungsverpolungen.

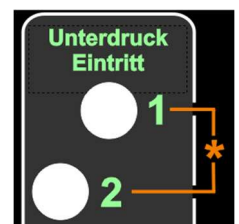
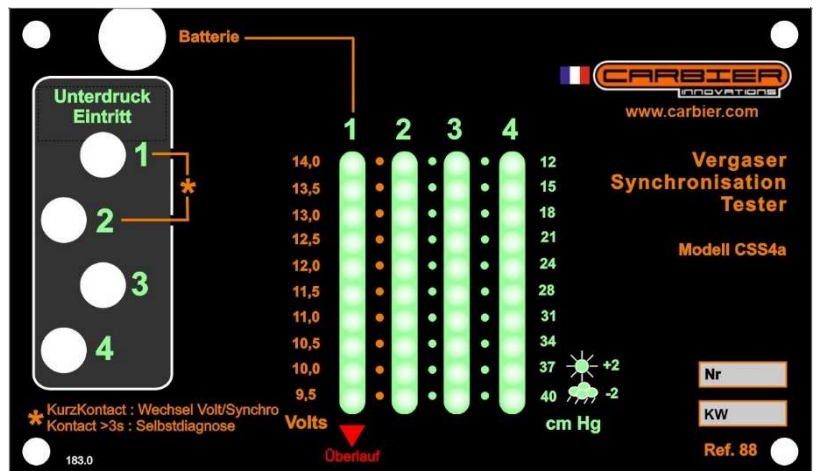
IP50-Schutz (staubgeschützt, nicht eindringgeschützt)

Flüssigkeiten).

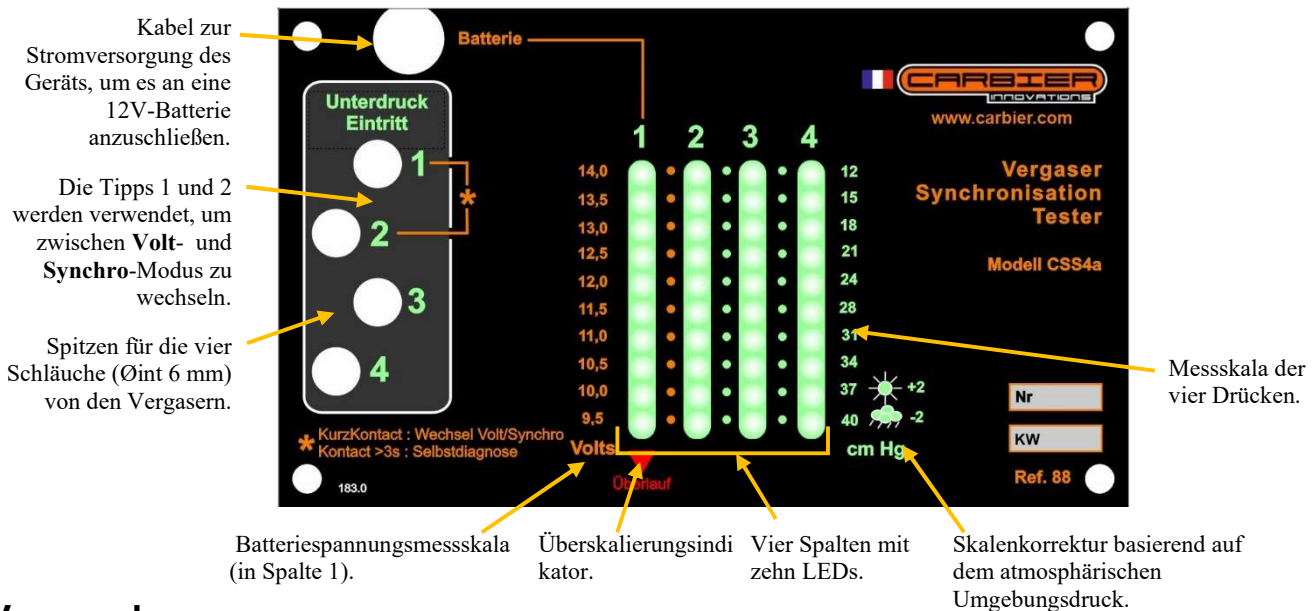
Das ABS-Gehäuse verträgt den Kontakt mit Kohlenwasserstoffen nicht sehr gut.

Lagertemperatur: -10 bis +70 °C ; Betriebstemperatur: 10 bis 50 °C

Die Tipps 1 und 2 haben auch eine elektrische Rolle: sie ermöglichen es Ihnen, vom **Volt-Modus** in den **Synchro-Modus** und zurück zu wechseln und die Selbstdiagnose zu starten. Ein kurzer oder längerer elektrischer Kontakt zwischen diesen Tipps (z.B. mit einem Schraubendreher) ermöglicht diese Funktion.



* Kurzkontakt : Wechsel Volt/Synchro
Kontakt >3s : Selbstdiagnose



Dieses Dokument kann kostenlos von der <http://www.carbier.com> Website heruntergeladen werden.

Verwendung

Spannungversorgung Verbinden Sie die beiden roten und schwarzen Drähte mit der Fahrzeugbatterie (oder einer anderen Batterie) in 12V. Das Gerät ist gegen Verpolung geschützt. **Roter Draht:** PLUS-Terminal; **schwarzer Draht:** MINUS oder Erdungsanschluss.

Beim Einschalten beginnt eine Initialisierungsphase: Das Gerät führt eine Reihe von Tests durch. Die 40 LEDs leuchten nacheinander für 8 Sekunden. Dann wird die Batteriespannung für ca. 6 s auf Spalte 1 der LEDs angezeigt. Eine Batterie in gutem Zustand liefert 12,0 V bis 12,5 V im Ruhezustand. Schließlich wechselt das Gerät in den **Synchro-Modus**. Das Gerät kann dann zur Einstellung der Vergaser verwendet werden.

Pneumatischer Anschluss

Verbinden Sie die Vakuumschläuche auf der einen Seite mit den Vakuumbuchsen an den Vergasern und auf der anderen Seite mit den Spitzen der Steuerung. Es gibt keinen Nachteil, wenn Sie eine oder mehrere Tipps nicht miteinander verbinden. Je nach Fahrzeug sind Vakuumstecker an den Vergasern vorhanden oder müssen nach dem Entfernen der originalen Verschlusschrauben verschraubt werden. Die zu verwendenden Schläuche können aus Gummi oder einem anderen flexiblen Material bestehen. Sehr gut geeignet sind Aquarienrohre mit einem Innendurchmesser von 6 mm.

Anpassung

Motor gestoppt, das Vakuum im Schlauch ist atmosphärischer Druck, der bei 0 cm Quecksilbersäule (relativer Druck) liegt. Dadurch leuchten im **Synchro-Modus** die vier höchsten LEDs.

Starten Sie den Motor. Das Display ist positioniert und zeigt die durchschnittliche Vertiefung im Ansaugschlauch an. Idealerweise sollten alle vier leuchtenden LEDs ausgerichtet sein. Wenn dies nicht der Fall ist, reagieren Sie auf die Vergasereinstellungen, um sich der Ausrichtung zu nähern. Es ist normal, dass das Display wackelt, wenn der Motor läuft.

Einige Fahrzeuge mit vier Vergasern haben nur drei einstellbare Vergaser (Beispiel: einige Honda CB750 Four). In diesen Fällen richten Sie die drei einstellbaren auf dem festen aus.

Überskalierung

Bei sehr niedriger Batteriespannung (weniger als 9,0 V) und bei sehr hohem Unterdruck in einem der vier Kanäle (größer als 40 cm Hg) leuchtet eine rote LED auf, um diese Anomalie anzuzeigen.

Bei sehr hoher Batteriespannung (größer als 14,5 V) und bei sehr niedrigem Vakuum in einem der vier Kanäle (weniger als 12 cm Hg) leuchtet die höchste LED des entsprechenden Kanals.

Umschalten vom Sync-Modus in den Volt-Modus und zurück

Normalerweise befindet sich das Gerät nach der **Initialisierungsphase im Synchronisierungsmodus**. Es ist jedoch möglich, in den Volt-Modus zurückzukehren, indem die beiden Tipps 1 und 2 der Vakuumsteckdosen elektrisch kontaktiert werden. Dies kann mit einem Schraubendreher oder einem beliebigen Metallgegenstand erfolgen. Bei jedem Kontakt zwischen diesen beiden Spitzen wechselt das Gerät den Modus.

Selbstdiagnose

Wechseln Sie in den **Volt-Modus**. Halten Sie den elektrischen Kontakt zwischen den Tipps 1 und 2 länger als 3 Sekunden aufrecht. Die Selbstdiagnose beginnt. Alle LEDs leuchten nacheinander. Dadurch werden alle internen Schaltkreise des Geräts überprüft. Keine zeitliche Begrenzung für diese Funktion.

Kehren Sie zum Normalbetrieb zurück: stellen Sie den elektrischen Kontakt zwischen den Tipps 1 und 2 wieder her oder trennen Sie das Gerät von der Batterie. Das Gerät kehrt in den **Synchronisierungsmodus** zurück.

Nach der Einstellung trennen Sie die elektrischen Drähte, entfernen Sie die Rohre aus den Vakuumsteckdosen der Vergaser und Kontroller.